

Gasag führt neue Software ein

Transparentes Monitoring der Abschlusserstellungsprozesse im Rechnungswesen

Dem Gasag-Konzern, Berlin, sind zwölf Gesellschaften angeschlossen. Als ein großes regionales Dienstleistungsunternehmen in Westeuropa beliefert die Gasag insgesamt 640 000 Kunden mit Erdgas. Vor diesem Hintergrund kommt vor allem dem Bereich des Rechnungswesens eine wichtige Rolle zu. Hier müssen die Mitarbeiter im Abschlusserstellungsprozess die vielfältigen Finanz- und Rechnungsaktivitäten nicht nur überwachen, sondern auch zeitnah bearbeiten. Seit dem Abschluss zum September 2007 arbeitet das Unternehmen mit einer Software der Forcont Business Technology GmbH, Leipzig, die ein genaues Monitoring der Aktivitäten des Abschlusserstellungsprozesses ermöglicht.

Die über 50 Mitarbeiter des Rechnungswesens der Gasag, die zudem im monatlichen Abschlusserstellungsprozess einbezogenen Mitarbeiter des Unternehmens und der Tochtergesellschaften müssen ihre Abschlussaktivitäten entsprechend des Termin- und Aktivitätenplans bearbeiten:

- Wann müssen welche Aktivitäten ausgelöst werden,
- wie viel Zeit verbleibt für deren Abwicklung und
- wann muss die Aufgabe erledigt sein?

Aufgrund der gestiegenen Komplexität des Abschlusserstellungsprozesses sowie der Anforderung der Gesellschafter, einen frühzeitigen Abschluss zu erstellen, wurde eine Software zum Monitoring der Abschlusserstellungsprozesse eingeführt.

Rainer Mosebach, Gruppenleiter der Geschäftsbuchhaltung in der Gasag-Zentrale, erläutert: »Jährlich fallen in der Geschäftsbuchhaltung der Gesellschaften rd. 6 000 Aktivitäten an – von Monatsabschlüssen über Quartalsabschlüsse bis hin zu Jahresabschlüssen. Allein der Jahresabschluss schlägt mit rd. 2 500 Aktivitäten zu Buche. Das bedarf eines stringenten Monitorings der Einzelaktivitäten, der Möglichkeit der Statusabfrage und der Bilanzierung der abgeschlossenen Maßnahmen.«

Bei der Suche nach einer geeigneten Lösung bediente sich die Gasag des Know-hows der Forcont Business Technology GmbH, mit der das Unternehmen bereits seit dem Jahr 2001 zusammenarbeitet und die vielfältigen Möglichkeiten der Software Forcont Factory nutzt, die sich spezifisch auf viele Betriebsabläufe anwenden lässt. Für das Monitoring-Projekt entwickelten die Forcont-Spezialisten zusammen mit

den Mitarbeitern des Rechnungswesens eine neue Software: eine webbasierte Anwendung für das Rechnungswesen. Dabei wurde in der Feinabstimmung der Softwareanpassung durchaus Neuland betreten, denn die Anpassung an die vielschichtigen Anforderungen der Gasag stellte auch für die Softwareentwickler der Forcont eine große Herausforderung dar.

Altdaten werden automatisch eingelesen

»Ein wesentlicher Grund dafür, dass die Entscheidung bei der Suche nach einer Lösung für Forcont fiel, war die Tatsache, dass man zusammen die individuellen Bedürfnisse des Abschlusserstellungsprozesses der Gasag-Gesellschaften bei der Programmierung berücksichtigen wollte. Hierzu gehörte u. a. eine maschinelle Lösung zur automatischen Versendung von Erinnerungs- und Freigabe-E-Mails. Dies bedeutete Zeitgewinn, Aufwandersparnis und die Sicherheit, dass keine Abschlusserstellungsaktivitäten verlorengehen«, sagt *R. Mosebach*, der von Seiten der Gasag als Projektleiter für die Softwareeinführung fungierte.

Die Software dient der Transparenz des Abschlusserstellungsprozesses. Dazu gehört, dass die Arbeitsabläufe zu jedem Zeitpunkt sichtbar sind, so dass ein Eingreifen oder Steuern der Prozesse jederzeit möglich ist. Überzeugt haben auch die gut aufgebaute und bedienerfreundliche Benutzeroberfläche sowie eine E-Mail-Funktion, die bis hin zum einzelnen Sachbearbeiter die Kontrolle der Aktivitäten, sowohl der Termin- als auch der Arbeitsplanung, unterstützt.

Mit der Einführung der Software ergaben sich neue Möglichkeiten. Ein höherer Grad der Vernetzung des Rechnungswesens innerhalb der Holding wurde erreicht. Das ging auch mit Veränderungen in den Funktionsbildern der Mitarbeiter einher. So gibt es jetzt Masterplaner, die vollen Zugriff auf das System haben. Sie sind in der Lage, Aktivitäten und Termine je nach Sachlage neu einzugeben oder zu modifizieren und damit die Planung der gesamten Buchhaltungsvorgänge zu steuern. Ihre Eingaben werden automatisiert und von der Software übernommen. Gegenwärtig werden mit der Software 21 Hauptprozesse

Michael Büttner, Journalist, Berlin.

des Rechnungswesens auf diese Art und Weise transparent verfolgt und kontrolliert. Die zuständigen Sachbearbeiter können den auf sie zugeschnittenen Termin- und Aktivitätenplan maschinell abfragen und entsprechend abarbeiten.

R. Mosebach: »Für den Sachbearbeiter stellt der Umgang mit der Benutzeroberfläche keine Hürde dar. Er muss nur die Computermaus beherrschen, da die Software selbstsprechend ist. Das sagt alles aus über den möglichen Schulungsaufwand. Jeder Mitarbeiter erhielt sein Postfach auf der Benutzeroberfläche, und die Prioritäten sind für ihn deutlich visualisiert. Das erleichtert den Einstieg in die Tagesaktivitäten ungemein.«

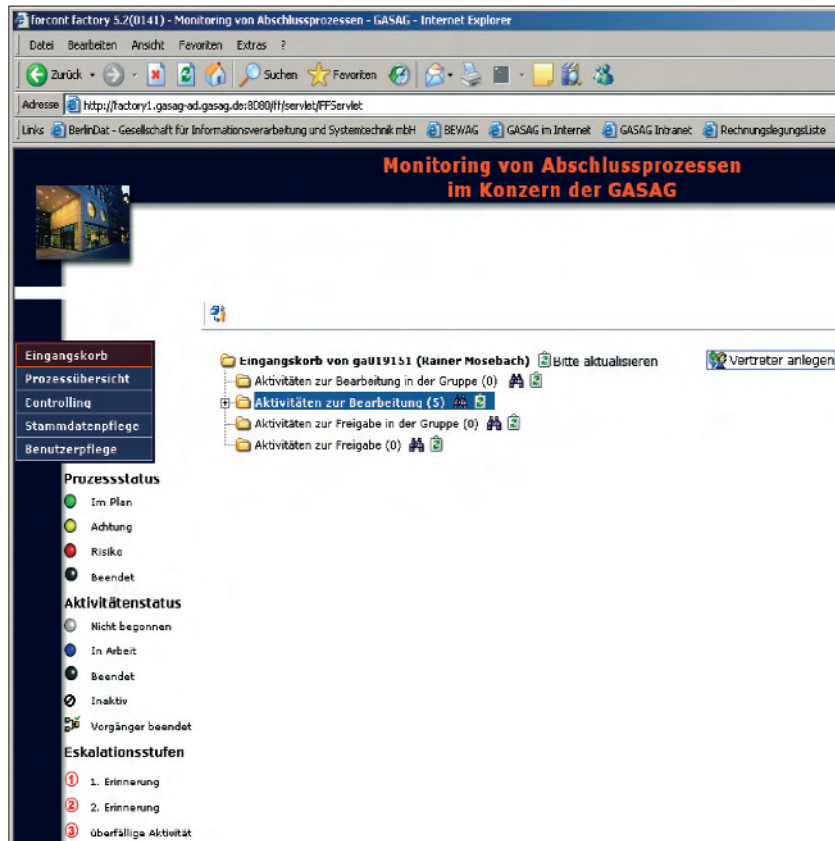
Ampelfunktion hilft bei der Aktivitätensteuerung

Mit einem ausgeklügelten – ebenfalls automatisierten – E-Mail-Verfahren besteht darüber hinaus die Möglichkeit, flexibel in die Prozesse einzugreifen. Per Mail wird reagiert, wenn ein Sachbearbeiter die Aktivitäten zu spät beginnt, wenn sich andeutet, dass er unter Zeitdruck gerät, oder wenn der fällige Termin überschritten ist. Die Monitoring-Software ist mit einer »Ampelfunktion« ausgestattet, an der sich jeder Mitarbeiter orientieren kann.

Die Führungskräfte im Rechnungswesen können auf diese Weise die Kapazitäten der Mitarbeiter steuern und Aufgaben so verteilen, dass die Prozesse reibungslos ablaufen und zum Termin zum Abschluss kommen. Insofern trägt das softwaregesteuerte Monitoring auch dazu bei, Überlastungsphasen oder Arbeitsspitzen auszugleichen. Bei Urlaub oder Krankheit von Mitarbeitern lässt sich zeitnah reagieren und eine Umverteilung der Aufgaben vornehmen.

Die Einführung des Monitorings konnte im September 2007 mit erfolgreichem Roll-Out abgeschlossen werden. Für die Gasag-Konzernzentrale haben sich damit nicht zuletzt die Spielräume erweitert, die Rolle als Servicecenter Rechnungswesen für das Netzwerk der angebundenen Töchter auszuprägen.

Gleichzeitig erwachsen im Prozess der Anwendung bei den Masterplanern noch weitere Anforderungen hinsichtlich der Optimierung der Software – so geht es auch



Mit der Software zum Monitoring der Abschlusserstellungsprozesse sind die Arbeitsabläufe zu jedem Zeitpunkt sichtbar, so dass ein Eingreifen oder Steuern der Prozesse jederzeit möglich ist

um die künftige Einbindung von Dokumenten. Daran werden die IT-Experten der Forcont im Rahmen der weiteren Betreuung arbeiten. Wolfgang Bergmann, Manager Professional Services und Projektleiter bei Forcont, war für die Einführung der Software der wichtigste Partner und Projektbetreuer: »Unsere Anwendung überzeugt durch flexible Einsetzbarkeit und ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis mit Blick auf vergleichbare Lösungen. Die Möglichkeiten, die diese Software bietet, sind längst noch nicht voll ausgeschöpft.«

Einbindung von Dokumenten

Mit dem Ziel, das Monitoring der Abschlussprozesse zu optimieren, hat sich das Unternehmen gemeinsam mit der Forcont weitere Schritte vorgenommen. Neben der Übersicht über Termine und Aktivitäten haben sich die IT-Fachleute der Aufgabe verschrieben, auch Dokumente einzubinden. Diese müssen bisher für die Auswertung noch »von Hand gezogen« werden. Die Integration der Dokumente, auch von

Powerpoint- und Excel-Darstellungen, soll das Monitoring ergänzen und Voraussetzungen schaffen, um inhaltliche Analysen zu erleichtern. Damit kann die Funktionalität der Software qualitativ auf eine weitere Stufe gehoben werden. Seitens der Gasag wird bestätigt, dass es bereits Interessenten gibt, die sich mit den aktuellen Softwareanwendungen und künftigen flexiblen Erweiterungen vertraut machen möchten.

(37035)

www.gasag.de

www.forcont.de